

+++ Börsen-Telegramm +++ März 2022

Markteinschätzung

Es fühlt sich in Zeiten wie diesen nicht gut an, über Finanzen zu schreiben, aber als Anlagestrategie und Vermögensberater ist es unsere Aufgabe, Kapitalmärkte zu interpretieren, auch während die Ereignisse in der Ukraine auf humanitärer Ebene sehr beunruhigend und eine deutliche Mahnung an die Folgen eines bewaffneten Konflikts sind. Unsere aufrichtigen Gedanken sind bei allen, die von den tragischen Ereignissen in der Ukraine betroffen sind.

Die aktuellen Geschehnisse in der Ukraine sind eindeutig unvorhersehbar, sowohl im Hinblick auf den Ausgang des Konflikts als auch auf die Folgen eines zunehmend isolierten Russlands, nachdem viele souveräne Staaten den militärischen Einmarsch Russlands in ein unabhängiges Land einheitlich und umfassend verurteilt haben. Die Auswirkungen des Konflikts sind ebenfalls sehr ungewiss, werden jedoch stark vom Ausmaß und der Dauer der Ereignisse abhängen. Es ist erwähnenswert, dass die Sanktionen, die von souveränen Nationen gegen Russland bisher verhängt wurden, von einer Größenordnung sind, die für eine große Volkswirtschaft selten vorkommen und sich in der Schwäche des russischen Aktienmarkts, der Währung und auch im Zinssatz der Zentralbank widerspiegeln. Nach Einschätzung von JP Morgan wird die russische Wirtschaft im zweiten Quartal um 35 % schrumpfen. Für das Gesamtjahr geht die US-Bank von einem Rückgang von 7 % aus. Die Entwicklung wird mit den Krisen von 1998 und 2008 sowie den Folgen der Coronavirus-Pandemie vergleichbar sein. Die Märkte könnten in den nächsten Wochen weitere Schockwellen erleben, ähnlich wie zu Beginn der Pandemie.

Während der COVID-bezogene Nachrichtenfluss angesichts der unfassbaren Ereignisse in der Ukraine in den Hintergrund getreten ist, möchten wir hinzufügen, dass die Welt in dieser Hinsicht erhebliche Fortschritte gemacht hat. Es ist zwar noch zu früh zu sagen, dass wir in einer Post-COVID-Welt leben, aber wir sehen einen Weg, um mit dem Virus zu leben. Dies ist besonders positiv im Hinblick auf die Linderung in Bereichen mit hoher Inflationseinwirkung. Zur Wahrheit gehört auch, dass der Übergang zu einer multipolaren Welt den Rückzug aus der Globalisierung beschleunigen wird. Die zunehmende Globalisierung war eine wichtige Kraft, die die Inflation und die Zinssätze in den letzten Jahrzehnten niedrig gehalten hat. Eine Umkehr dieser attraktiven Marktbedingungen gilt für die Zukunft als immer wahrscheinlicher und dämpft den Renditeausblick. Die kurzfristigen Marktreaktionen lassen sich schwerlich vorhersagen. Timing-Versuche kosten zudem langfristig meist Rendite. Die Zentralbanken (allen voran die Fed) werden wohl die Zinsen doch nicht so schnell erhöhen, wie es die Märkte bereits eingepreist haben. Insofern empfehlen wir langfristig orientierten Kapitalanlegern investiert zu bleiben. In Summe sollte die Depotzusammensetzung so robust konstruiert sein, dass sie selbst größere Krisen weitgehend übersteht, was nicht heißt, dass die Börsen nicht zeitweise weitere Rücksetzer verkraften müssen.

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Markteinschätzungen stützen sich zum Teil auf Forschungsergebnisse von BCA-Research Inc.. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.